Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 34 (1908)

Heft: 23

Artikel: Heimatschutz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-441491

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

O heimetschutz, du prächtigs Wort, Wie machst du s'herz mir z'gumpe; Woll, d'Schwyz erwachet na-di-na Und lat si au nud lumpe. s'wird nut me g'schlisse, renoviert Wird all's und stylrein b'halte, E musterhafti Pietät Wird g'üebt mit allem Alte. Keis Feisterchrüz, kei Brunnestuud Und ä käs Stegeg'länder Dörf umcho: all's wird estimiert Wie tüüri Liebespfänder. Ist ame=n=Ort en=alti Chripf Ganz murb und am verchrache, So ist da Ablick "malerisch", Da dörf me nüt dra mache. Au uf em Land, im freie Feld Wird heiss um d'Schönheit g'stritte

Und all die "Schoggelademönd" Sind künftig nume g'litte. D'Reklame sölled eusers Land Jetz nüme meh verhunze, Verbote werdeds überall, Da hilft keis G'schrei und grunze. Urwüchsigkeit und Eigenart Was eusers Ländli stemplet Wird wieder g'schätzt und estimiert, Und nud um Geld vergremplet. Au d'Züribieter mached mit, Stönd i den=erste Reihe Und fechted für de heimetschutz. Es mues ein mächtig freue. Mu eis vergässed's i der bitz. I möcht mi defür wehre: Gänd doch de Zürcher Glegeheit, Dass 's Züridüütsch chönnd lehre! Es g'hört doch au zum heimetschutz, Si Mundart richtig z'pflege. Und dass das z'Züri öppe g'schäch Wird niemer welle säge.

Es G'mischg'masch und en Durenand Wird g'redt uf alle Gasse, Es ist in eusem Züridütsch Kei Grat me und kei Race. Der "Anke" kennt hüt niemer meh, S' wird nu no "Butter" g'gesse, De herrli "Binätsch", ach herrje, Dä ist scho lang vergesse. De "Bölle"=n=und de "Karfiol" Ist au scho am verschwinde. "Guggummere" sind au verby, S' sind nu no "Gurke" z'finde En "Umlauf" ist hüt nume Trumpf, Mu "Jupons" werded g'halte, Und "Taille" beissed überall De Dame-n-ihri G'stalte. Im Winter sind kei "Ueberstrumpf" Meh Mode, nu "Gamasche" Und "Schleife" treit me=n=jetz am Rock, Kei Spur meh vo de "Masche" "Manschette" hät me neuerdings, S' weiss niemer nut vo "Stulpe"

Und "Tulipane" sind verby Me hät jetz nu no "Tulpe" En "Schellig" oder gar en "Stirz" Wird niene me verlitte. Me chybet" und me "zangget" nüd; Es wird jetz nu no g'stritte. En "Vatter" und e "Muetter" z'sy Will niemer-em meh g'falle. En "Bappe"-n-und es "Mameli" Wird höcher g'schätzt von alle. Au "s'lisme" hät me ganz vetlehrt, Me chann jetz nu no "stricke" Und "s'chrüzle" kennt au niemer meh, hingege tuet me "sticke" Me "näht" u. "stopft", es wott ke Mensch Me "büetze"=n=oder "wifle". -Ietz will i aber stille sy Und nume länger chifle. Wänn d'heimetschützler" mini Chlag Verstiended, wär's erfreuli. So en verhunzte Dialekt Ist g'schämig. s'Zürileuli.

berühmteste Rundschau der Welt; von allen Aussichtsbergen d. Zentralschweiz am meisten helle Tage.

Post, Telegraph, Telephon, elektr. Licht. - Ausflugsziel

Station zum Uebernachten

zur Besichtigung des Sonnenunterganges und Sonnenaufganges.



Scheiber's Rigi-Kulm-Hotels

Table d'hôte (Gabelfrühstück 12½, Uhr und 1½ Uhr (Luncheon) à Person Table d'hôte, Dîner, abends . Fr. 5. — à Person

Restaurant à la carte à toute heure Logement, Licht und Bedienung inbegriffen Fr. 4.— bis 7.— à Person

Nebenbei Schlafräume zu sehr mässigen Preisen

Caststube

für einfache und billige Bedienung. Bier~ u. Weinstube mit kalten Speisen u. Bier vom Fass à 20 Cts. per Glas

Bestens empfiehlt sich Dr. Friedr. Schreiber.

Hotel und Pension Rigi-Staffel

Knotenpunkt der Luzerner- u. der Arth-Rigi-Bahn Post, Telegraph, Telephon - Apotheke u. Kurarzt

> Gedeckte Terrassen Pensionspreis mit Zimmer:

Fr. 8.— bis 9.50 per Tag. Kinder unter 8 Jahren Fr. 5.50 per Tag. **Elsktrische Beleuchtung** å Person wöchentlich å Fr. 2.— **B**äder und **Douchen**

Preise für Passanten:

Zimmer Fr. 2.- bis 3.50.



Souper (table d'hôte) Fr. 3.— Nach der Karte wird zu jed. Zeit serviert Offenes Bier und in Flaschen in den Restaurations-lokalitäten. Achtungsvoll Dr. Fr. Schreiber

Fr. 1.50

Auf rechtzeitige briefliche, telephonische oder telegraphische Anmeldung der Zahl der Teilnehmer und der Zeit der Ankunft Schulen, Vereine und Gesellschaften jederzeit vorzügliches Quartier nebst bester Verpflegung zu folgenden Bedingungen:

Schüler- und Gesellschaften-Preise:

Für Rigi-Kulm:

Total Fr. 4.75

39

Für Rigi-Staffel: Logis pro Person Finitage oder Nachtessen: Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse und Brot, pro Person Frühstück: Kaffee, Butter, Brot, pro Person

Total Fr. 4.25 Auf Verlangen wird an Stelle des oben erwähnten einfachen Mittag- oder Nachtessens ein Diner zu Fr. 2.50 serviert, bestehend in Suppe, zwei Gängen Fleisch und Gemüse und einer süssen Speise.

Bestens empfiehlt sich

Dr. Friedr. Schreiber. Dr. Friedr. Schreiber.

Albert Vogt Winterthur, Kasernen- 42.

Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen. Pumpen und elektrische Läutwerke. Spezialität in Closets-, Bad u. Wasch-Einrichtungen. Acetylen-Installationen. Uebernahme compl. Hoteleinrichtungen. Reparatur-Werkstätte. 15

Ziehung 14. und 15. Juni

Serbischen Rotkreuz Fr. 20-Oblig. Holland. Bodenkredit Fl. 1.15-Oblig. Haupttreffer Fr. 125,000, 100,000. **Empfehlenswerte Kapitalanlage**

Prospekte versendet auf Ver-langen gratis und franko Bank für Prämienobligationen BERN

Museumstrasse 14.



Diplom I. Klasse Thalwil 1906.

kalitäten im Interesse der eigenen u. seiner Gäste Gesundheit gut zu ven-tilleren. — Ausgezeich-nete Dienste leistet mein durch kleines Turbinchen angetriebener

Prospekt gratis und franko!

Vertreter gesucht.

Hch. Stamm,

Mech. Werkstätte,

Richterswil a. Zürichsee

Zürichsee-Dampfschiff Fahrt.

Verwalt.: Zürich-Wollishofen. Telephon 476



Extrafahrten für Hochzeiten,

Schulen und Gesellschaften

f. Zeitungen, Kataloge etc. 28

Ernst Doelker, Militärstrasse 48-50 Eektr. Betrieb, - Zürich - Telephon 394.